AH Ü-35 Verbandsmeisterschaft

Ludwigsfelder FC erringt Ãœ-35 Landesmeisterschaft in Finow gegen Post SV 1928Â Frankfurt/OderAm 9. September kÃ¤mpften in Eberswalde-Finow 13 AH
Mannschaften Ãœ-35 um die Verbandsmeisterschaft von Brandenburg. Es wurde in zwei Gruppen a 4 Mannschaften und einer Gruppe a 5 Mannschaften gespielt.

Teilnehmer
waren: 1.FV Stahl Finow, Potsdamer Sportunion 04 (Vorjahresmeister), FSV Bernau, SC Oberhavel Velten, Post SV 1928 Frankfurt/Oder, SV Empor Schenkenberg, VfB Gramzow, FV Blau-WeiÃŸ 90 Briesen, SV Wacker 09 StrÃ¶bitz, TSG Rot-WeiÃŸ Fredersdorf/Vogelsdorf, FSV Rot-WeiÃŸ Luckau, SV Handwerk Wittstock und der Ludwigsfelder FC.

Als Geheimfavorit galt der mit ehemaligen DDR-Liga-Spielern gespickte SC Oberhavel Velten. Auch der Vorjahressieger Potsdamer Sportunion zÃ¤hlte zum engeren Favoritenkreis. Der spÃ¤tere Sieger Ludwigsfelder FC galt in Expertenkreisen nicht als potenzieller MeisterschaftsanwÃ¤rter, zudem waren die Vorzeichen zur Endrunde fÃ¼r den LFC alles andere als gÃ¼nstig, denn es fehlten Sven Schmelzer, Henrik Kosse, Ralf Mlodzian und der erkrankte Trainer Klaus Stephan.

Der Modus sah vor, dass die beiden erstplatzierten Mannschaften der drei Gruppen sich fÃ¼r die Zwiscjhenrunde qualifizieren. In zwei dreier Gruppen wurden dann die Teilnehmer fÃ¼r das Finale und das Spiel um Platz 3 ermittelt. Kurioserweise musste der Finalist und der Teilnehmer zum Spiel um Platz 3 in der Gruppe A der Zwischenrunde durch ElfmeterschieÃŸen ermittelt werden, weil alle Spiele dieser Gruppe zwischen dem Ludwigsfelder FC, SC Oberhavel Velten und SV Wacker 09 StrÃ¶bitz 0:0 endeten. Bei dieser Ausscheidung hatte der spÃ¤tere Verbandsmeister Ludwigsfelder FC das besser Ende fÃ¼r sich. Auf Platz zwei kam der SC Havelland Velten.

In Gruppe B setzte sich der Post SV 1928 Frankfurt /Oder in der Zwischenrunde gegen TSG Frederdorf/Vogelsdorf (0:0) und den FV Blau-WeiÃŸ 90 Briesen (1:0) durch. Zweiter in dieser Gruppe wurde die TSG Frederdorf/Vogelsdorf, die gegen Briesen 0:0 spielte.

Das Spiel um Platz 3 wurde im ElfmeterschieÃŸen entschieden dabei siegte SC Oberhavel Velten mit 2:1 gegen TSG Rot-WeiÃŸ Fredersdorf/Vogelsdorf.

In einem spannenden Finale zwischen Post SV 1928 Frankfurt und dem Ludwigsfelder FC fielen in der regulÃ¤ren Spielzeit keine Tore. Vom Elfmeterpunkt hatten dann die drei Ludwigsfelder LÃ¶benberg, Greiser und Cami die besseren Nerven, sie verwandelten ihre Penalties sicher, bei Post SV 1928 Frankfurt verschoss Affeldt seinen StrafstoÃŸ, sodaÃŸ die Ludwigsfelder nach ihrem 3:2 n.E. Erfolg .Ã¼ber die Erringung der Landesmeisterschaft 2007 jubeln konnten. Damit werden sie Brandenburg am 27.-28. Juni 2008, in Oberhinkofen (Bayern) beim 3. Deutschen Altherren Supercup 2008 vertreten.